

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 205/2010	Sitzungstermin 25.11.2010	öffentliche Sitzung
Federführung: Fachbereich I		FBL: SB:	Herr Heller Frau Kratz
An den Rat mit der Bitte um	X	Beschlussfassung	Mitzeichnung durch Bgm. FB I (bei üpl./apl. Ausgaben)
Kenntnisnahme			
<u>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</u>			
X	Vorlage berührt nicht den Haushalt.		
Mittel verfügbar bei			Euro
über-/außerplanmäßige Ausgabe erforderlich bei Deckung erfolgt durch			Euro

TOP 9

Regionale Schulentwicklungsplanung;

hier: Interessenbekundung für die Errichtung einer gemeinsamen Gemeinschaftsschule

Beschlussvorschlag:

Gemäß Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport vom 23.11.2011 – TOP 5 - beschließt der Rat, den Bürgermeister der Gemeinde Kall zu beauftragen,

- zum 31.12.2010 eine Interessenbekundung gegenüber der Bezirksregierung Köln auszusprechen,
- in der vorrangig die Errichtung einer gemeinsamen Gemeinschaftsschule mit der Gemeinde Hellenthal sowie der Stadt Schleiden zum Schuljahr 2012/2013 angestrebt wird,
- unter dem möglichen Erhalt aller drei derzeit bestehenden Schulstandorte.

Sachdarstellung:

Am 20.10.2010 fand im Rathaus der Gemeinde Kall eine Sitzung des Arbeitskreises (AK) „Regionale Schulentwicklungsplanung“ statt, in der als fachlicher Berater Herr Rainer Michaelis vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Projektgruppenleiter Gemeinschaftsschule) anwesend war. Herr Michaelis erläuterte anhand des beigefügten Leitfadens „Auf dem Weg zur Gemeinschaftsschule“ den Schulversuch der Gemeinschaftsschule der Landesregierung.

Die Antragsfrist für die Errichtung einer Gemeinschaftsschule bzw. die Teilnahme an dem Schulversuch ab dem Schuljahr 2011/2012 endet bereits am 31.12.2010. Im AK herrschte Einigkeit darüber, dass diese Zeitschiene nicht einzuhalten ist, zumal insbe-

sondere ein pädagogisches Konzept vorgelegt werden muss. Da bei einem Schulversuch die Anzahl der möglichen Teilnehmer begrenzt ist, wird vom Ministerium dringend empfohlen, bis zum vorgenannten Zeitpunkt eine entsprechende Interessenbekundung bezüglich der Errichtung einer Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2012/2013 auszusprechen. Hierdurch sichern sich die Kommunen frühzeitig eine Berücksichtigung innerhalb des laufenden Modellversuchs, halten sich gleichzeitig jedoch sämtliche Handlungsoptionen offen.

Der AK sprach in der o.g. Sitzung mehrheitlich bei einer Gegenstimme und keiner Enthaltung die Beschlussempfehlung aus, die Bürgermeister der drei Kommunen Hellenthal, Kall und Schleiden zu beauftragen,

- zum 31.12.2010 eine Interessenbekundung gegenüber der Bezirksregierung Köln Köln auszusprechen,
- in der vorrangig die Errichtung einer Gemeinschaftsschule angestrebt wird,
- unter dem möglichen Erhalt aller drei derzeit bestehenden Schulstandorte.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises soll zeitnah unter Einbindung der Gesamtschule Weilerswist (beratend), der Bezirksregierung Köln sowie der Schulleitungen der in den drei Kommunen vertretenen und betroffenen Schulen stattfinden.

Zudem werden bis zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises die bestehenden Möglichkeiten eines Zweckverbandes geklärt (ggf. Erweiterung des bestehenden Sonderschulzweckverbandes oder Neugründung eines Schulzweckverbandes).

Als Anlage ist ein Schreiben der Stadt Schleiden vom 4.11.2010 zur zusätzlichen Information beigefügt.

Die Angelegenheit wird in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport am 23.11.2010 vorberaten. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 205/2010	Sitzungstermin 23.11.2010	öffentliche Sitzung
Federführung: Fachbereich I		FBL: SB:	Herr Heller Frau Kratz
An den Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport mit der Bitte um	<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussfassung Fassung eines Empfehlungsbeschlusses an den Rat Kenntnisnahme	Mitzeichnung durch Bgm. FB I (bei üpl./apl. Ausgaben)
<u>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</u>			
X Vorlage berührt nicht den Haushalt.			
Mittel verfügbar bei			Euro
über-/außerplanmäßige Ausgabe erforderlich bei Deckung erfolgt durch			Euro

TOP 5

Regionale Schulentwicklungsplanung;

hier: Interessenbekundung für die Errichtung einer gemeinsamen Gemeinschaftsschule**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat, den Bürgermeister der Gemeinde Kall zu beauftragen,

- zum 31.12.2010 eine Interessenbekundung gegenüber der Bezirksregierung Köln auszusprechen,
- in der vorrangig die Errichtung einer gemeinsamen Gemeinschaftsschule mit der Gemeinde Hellenthal sowie der Stadt Schleiden zum Schuljahr 2012/2013 angestrebt wird,
- unter dem möglichen Erhalt aller drei derzeit bestehenden Schulstandorte.

Sachdarstellung:

Am 20.10.2010 fand im Rathaus der Gemeinde Kall eine Sitzung des Arbeitskreises (AK) „Regionale Schulentwicklungsplanung“ statt, in der als fachlicher Berater Herr Rainer Michaelis vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Projektgruppenleiter Gemeinschaftsschule) anwesend war. Herr Michaelis erläuterte anhand des beigefügten Leitfadens „Auf dem Weg zur Gemeinschaftsschule“ den Schulversuch der Gemeinschaftsschule der Landesregierung.

Die Antragsfrist für die Errichtung einer Gemeinschaftsschule bzw. die Teilnahme an dem Schulversuch ab dem Schuljahr 2011/2012 endet bereits am 31.12.2010. Im AK herrschte Einigkeit darüber, dass diese Zeitschiene nicht einzuhalten ist, zumal insbesondere ein pädagogisches Konzept vorgelegt werden muss. Da bei einem Schulversuch die Anzahl der möglichen Teil-

nehmer begrenzt ist, wird vom Ministerium dringend empfohlen, bis zum vorgenannten Zeitpunkt eine entsprechende Interessenbekundung bezüglich der Errichtung einer Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2012/2013 auszusprechen. Hierdurch sichern sich die Kommunen frühzeitig eine Berücksichtigung innerhalb des laufenden Modellversuchs, halten sich gleichzeitig jedoch sämtliche Handlungsoptionen offen.

Der AK sprach in der o.g. Sitzung mehrheitlich bei einer Gegenstimme und keiner Enthaltung die Beschlussempfehlung aus, die Bürgermeister der drei Kommunen Hellenthal, Kall und Schleiden zu beauftragen,

- zum 31.12.2010 eine Interessenbekundung gegenüber der Bezirksregierung Köln Köln auszusprechen,
- in der vorrangig die Errichtung einer Gemeinschaftsschule angestrebt wird,
- unter dem möglichen Erhalt aller drei derzeit bestehenden Schulstandorte.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises soll zeitnah unter Einbindung der Gesamtschule Weilerswist (beratend), der Bezirksregierung Köln sowie der Schulleitungen der in den drei Kommunen vertretenen und betroffenen Schulen stattfinden.

Zudem werden bis zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises die bestehenden Möglichkeiten eines Zweckverbandes geklärt (ggf. Erweiterung des bestehenden Sonderschulzweckverbandes oder Neugründung eines Schulzweckverbandes).